

GenX

Sonntag, 07. November 2021, Predigt: Timon Studler

GenX (1965-1980)

Die Generation X - eine Annäherung

Stärken

Die Generation X hat vieles erlebt. Sie hat sich freigestrampelt von den starren Gesellschaftsregeln und hat die eigene Freiheit entdeckt und erkämpft. GenX kann feiern, zeigt Emotionen und feiert das Leben. Das Individuum ist wichtig, im Glaubensleben wie in Beruf & Gesellschaft. Vieles, wovon unsere Jugendlichen heute profitieren, verdanken wir der GenX. Geboren und aufgewachsen zur Zeit des Kalten Krieges, war der Mauerfall wohl das prägendste Ereignis: Befreiung, eine neue Welt. GenX kennt alles, vom Fax und Telegramm bis zum heutigen Whatsapp. Die Generation X ist kreativ und gut ausgebildet und enorm vielseitig. Der Job ist wichtig, aber eher als Mittel zum Zweck, es gibt ein Privatleben. Ihr streben nach einer gesunden Work-Life Balance kommt ihnen selbst, aber auch ihrem Umfeld zugute.

Wenn ich die Zeit anschau, in der die Generation X aufwuchs, fällt mir etwas auf. Es scheint mir, als wäre die Generation X da und dort etwas übers Ziel hinausgeschossen. Inspiriert von Flowerpower und 68er groove, der die Welt trotzdem nicht verbesserte, nahmen sie selbst Fahrt auf und gingen auf die Strasse. Die dadurch eroberte Freiheit diente allerdings nicht nur zum Guten. So kann man das traurige Platzspitz-Kapitel auch zur Geschichte der GenX zählen, womit wir bei den Herausforderungen sind.

Herausforderungen

So spricht man bei der GenX auch von Schlüsselkindern. Sie verbrachten viel Zeit Zuhause ohne Eltern, weil beide bei der Arbeit waren. Ihre Väter und z.T. auch Mütter kannten den Begriff Work-Life Balance noch nicht und lebten für die Arbeit. Einerseits führte das zu einer gewissen Selbstständigkeit, allerdings spricht man auch von diesem Gefühl der Verlorenheit. Die Freiheit und die Möglichkeiten, die sich der Generation X bieten, führten neben der Work-Life Balance auch zu einer «Gönn dir» Mentalität. «Weil ich es mir wert bin.» Natürlich ist das zuerst einmal eine Errungenschaft. Auf sich selbst zu achten und sich zu schauen ist wichtig. Wenn sich aber das Lebenskarussell nur noch um diese Frage dreht, besteht die Gefahr, sich darin zu verlieren.

Die Betonung der Work-Life Balance führt noch zu einem anderen Effekt. Die Arbeit ist Mittel zum Zweck, man trennt Arbeit und Leben. Wenn man denkt, wie viel Zeit die Arbeit in Anspruch nimmt, kann man sich fragen, ob das so sinnvoll ist. Irgendwann kommt die Frage nach dem Sinn wieder auf. Jetzt habe ich so viel Zeit meines Lebens damit verbracht zu arbeiten. Wofür das ganze? Aber ich bin noch nicht pensioniert, ich habe noch einen relativ langen Lauf vor mir. Man sieht sich plötzlich zurückversetzt in die Zeit, als die Berufswahl und die grundsätzlichen Fragen des Lebens unsere Energie absorbierten. Man hinterfragt alles, zieht sich zurück und sortiert neu.

Abschliessend kann man sagen, die Generation X ist wie zu erwarten eine komplexe Generation. Sie steht zwischen Analog und Digital, hat alles miterlebt und ist noch voll im Saft. Die Herausforderungen sind noch nicht Anschuldigungen, so wie wir es z.B. bei den Boomern kennen. Es wird sich erst noch zeigen, wie die GenX die Herausforderungen meistern. Aber, sie sind mittendrin und voll in der Zone angekommen.

GenX in der Stadt auf dem Berg

Die Zwischenphase

Es gibt da diese Geschichte in der Bibel von den paar Freunden, die am Fischen waren und tief im Elend steckten. Ihre Hoffnung hat sich eben verabschiedet und sie fragten sich, was sie mit ihrem Leben tun sollen. Die einen waren wohl kaum handlungsfähig, während die anderen einfach wieder irgendetwas zu arbeiten begannen. Es ist die Geschichte der Jünger, die nach dem Tod von Jesus weder ein noch aus wussten. Die Jünger waren noch jung, haben vieles erlebt und wären bereit gewesen, ein Leben lang mit Jesus mitzuziehen. Plötzlich ist er weg.

Es kommt mir vor, als wäre die GenX in einer ähnlichen Phase. Viel erlebt, viel erreicht und immer noch jung und voll im Saft. Die Generation X hat mir persönlich den Glauben gelehrt und vorgelebt. Es kommen jetzt neue Kräfte nach und das entlastet den Druck auf der GenX etwas, lädt zum Nachdenken und Innehalten ein. Achtsamkeit, Selbstfindung und nicht mehr «tun weil man's halt so tut».

Die Begegnung

Den Jüngern begegnete Jesus persönlich. Er winkte ihnen vom Strand aus zu und lud sie zum Essen ein. Zuerst erkannten sie ihn nicht richtig, erst mit der Zeit erkannten sie, dass Jesus vor ihnen stand. Jesus fragte Petrus diese legendäre Frage: Liebst du mich? Drei Mal! Nach dem dritten Mal, Petrus antwortete nur noch traurig: «Du weisst, dass ich dich lieb habe», sprach Jesus folgendes zu Petrus:

«Sorge für meine Schafe! Ich möchte dir etwas sagen: Als du noch jung warst, hast du dir den Gürtel selbst umgebunden und bist gegangen, wohin du wolltest. Doch wenn du einmal alt bist, wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dir den Gürtel umbinden und dich dahin führen, wo du nicht hingehen willst.» ... «Folge mir nach.» Johannes 21,17-18

Das Revival

Diese Begegnung mit Jesus veränderte das Leben von Petrus, ja aller Jünger nochmals komplett. Fertig ausruhen und Wunden lecken. Jesus lebt und er will mich brauchen – es ist wahr und ich kann es bezeugen! Die Dynamik, die diese Begegnung auslöste, findet sich wohl kaum ein zweites Mal in der Weltgeschichte. Die neu motivierten Jünger brachen auf, die Welt auf den Kopf zu stellen, mit der guten Nachricht, dass Jesus lebt und den Menschen begegnen und sie retten will.

Jesus gab ihnen aber nicht einfach etwas Anschub, er sagte auch voraus, dass sich die Zeiten und die Art und Weise des Vorangehens ändern werden. Bis jetzt hast du selbst entschieden, wo du hinläufst, Petrus. Man ist versucht zu sagen: «Du hast ja gesehen, wohin das führt.» Petrus war oft aufbrausend, impulsiv und ruppig unterwegs – so stellt ihn uns die Bibel vor. Aber natürlich, er hat bis zu diesem Moment durchgehalten und seine Liebe zu Jesus ist ungebrochen. Aber später, so Jesus weiter, wirst nicht mehr du selbst entscheiden. Du wirst geführt werden, sogar an einen Ort, wo du nicht hin willst. Jesus sprach hier den späteren Märtyrertod von Petrus an. Ich weiss nicht, ob das Petrus damals geschnallt hat. Aber Jesus hat ihm nicht einfach das Blaue vom Himmel herab versprochen. Dennoch stand Petrus auf und rannte, bis er nicht mehr konnte.

Es ist mein Wunsch und mein Gebet, dass wir bei den GenXern ein ähnliches Revival erleben dürfen. Nochmals, ihr habt mich geprägt, mir vorgeglaubt und vorgelebt, wie der Glaube sich konkret in unserem Leben auswirkt. Wie die Jünger, seid ihr vorangegangen.

Es kann sein, dass sich die Kirche aktuell verändert. Dass eure Fragen euch lähmen oder wenigstens zurückhalten. Es kann sein, dass Gottesbilder sich als unplausibel entpuppen und wir uns verlassen fühlen, enttäuscht von einem Gott, der nicht ist, was wir erwarteten, einer Kirche, die nicht hielt, was sie verspricht. Das kann auch sein, wenn wir uns nicht zur GenX zählen, solche Phasen gibt es nicht nur, wenn sie offiziell erlaubt sind, sondern immer wieder in unseren Leben.

Der Stadtsee

Die Stadt auf dem Berg, die Kirche, von der ich träume, hat Platz für diese Fragen und Gefühle. Es gibt einen See, auf den du raussegeln kannst, angeln gehen kannst und den Kopf vor Erschöpfung oder Enttäuschung hängen lassen kannst. Es gibt Platz dafür.

Am Strand wartet einer auf dich, er bereitet ein Essen vor und du bist eingeladen. Er will dir begegnen und dir zeigen, wer er ist und wofür es sich zu glauben lohnt! Er möchte dir sagen, dass er dich braucht und sendet. Er streckt die Hand aus und spricht dir zu: Folge mir nach!

Es muss nicht auf Knopfdruck gehen und es muss auch nicht immer die totale Krise sein. Aber ich bin überzeugt, dass die GenX noch intensiv gebraucht wird in der Stadt auf dem Berg. Die Rolle wird sich wohl verändern. Die Führung wird ein anderes Team übernehmen. Aber diese Generation mit ihrer Erfahrung, ihrer Kreativität, ihrer Furchtlosigkeit und ihrer Geschichte des Durchbruchs wird wichtiger denn je. Denn euer Glaube ist geprüft und authentisch, ihr macht euch und anderen nichts mehr vor, es bringt nichts.

Ich und die GenX?

Fragen an alle:

- Wie kann ich von der GenX lernen?
- Habe ich mit der GenX etwas zu bereinigen?
- Sollte ich mit dieser Generation mehr connecten?

Frage an die GenX:

- Bist du versöhnt damit?
- Wo stehst du in der Stadt auf dem Berg?